

Die industrielle Transformation in Norwegen.

Eine Material- und Energieflussanalyse für den Zeitraum 1875-2012

Julia Wallentin



Forschungsinteresse: Langfristige Veränderungen im Sozialen Metabolismus der norwegischen Ökonomie von 1875 bis 2012

Forschungsfragen:

1. Auf welche Weise veränderten sich die Material- Energieflüsse während der metabolischen Transition?
2. Welche Phasen der Transformation können identifiziert werden?
3. Wie veränderte sich der Soziale Metabolismus Norwegens durch den Industrialisierungsprozess und den Beginn der Erdölförderung? Welche weiteren technischen, politischen oder wirtschaftlichen Ereignisse und Entwicklungen beeinflussten den Stoffwechsel der norwegischen Ökonomie?
4. Kommt es während des Transitionsprozesses zu einer Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch?

Datenquellen: Jahrbücher des norwegischen Statistikamts, Datenbanken internationaler Organisationen und geologischer Dienste

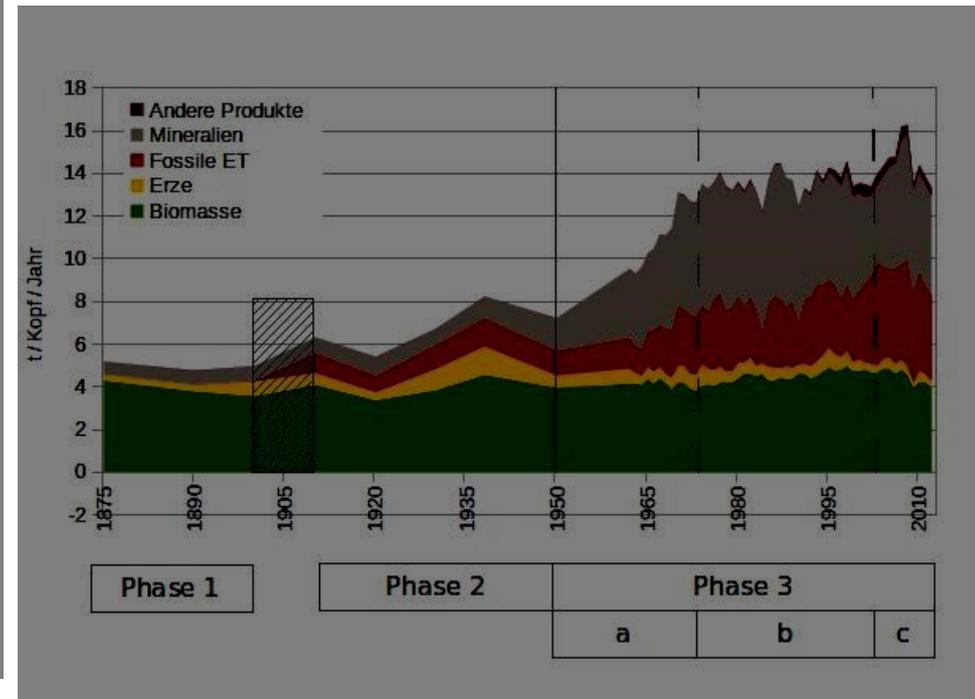
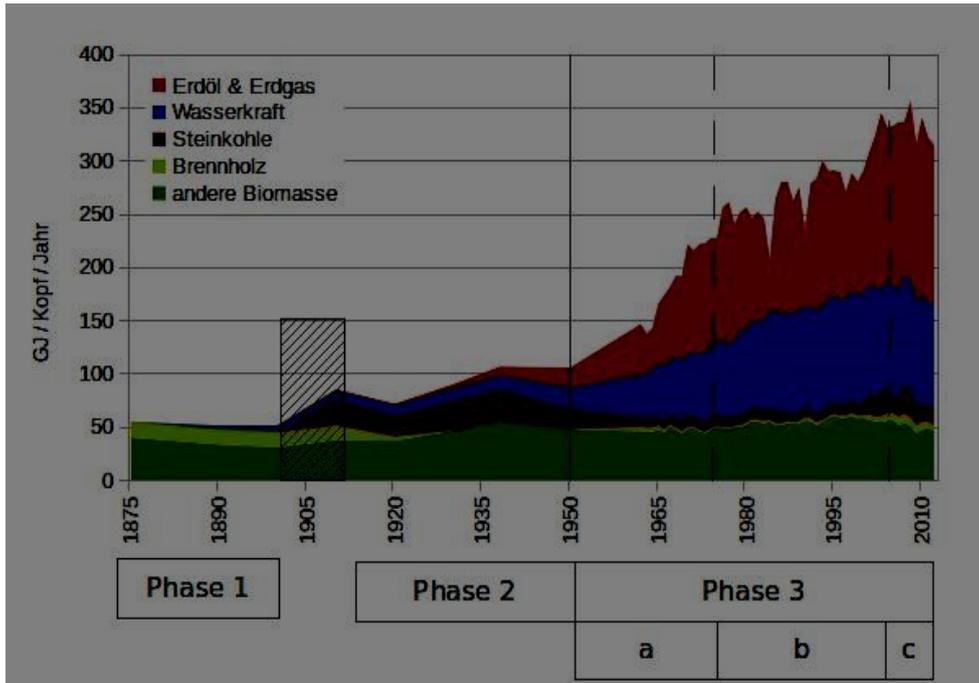
Methodische Grundlage: Weisz et al (2007): Economy-wide Material Flow Accounting. A compilation guide. IFF Social Ecology Vienna.

BetreuerIn: Univ.-Prof. Mag. Dr. Fridolin Krausmann
Juni 2015, Matrikelnr. 0600991

Die industrielle Transformation in Norwegen.

Eine Material- und Energieflussanalyse für den Zeitraum 1875-2012

Julia Wallentin



Zentrale Ergebnisse

- 3 Phasen der Transformation identifiziert
- 1950-1970 hohe Wachstumsraten in u.a. DMC, DEC, Außenhandel, GDP
- Um 1970 plötzlicher Rückgang der Wachstumsraten dieser Parameter, Stabilisation im DMC bis 2000
- Peak Oil 2001 führte zu Rückgang in DE und Exporten
- Wirtschaftskrise 2008 führte zu Rückgang in DMC und Importen
- Keine Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch

Adressaten: StudentInnen und WissenschaftlerInnen im Nachhaltigkeitsbereich

BetreuerIn: Univ.-Prof. Mag. Dr. Fridolin Krausmann
Juni 2015, Matrikelnr. 0600991